

TANTE MAAß

Da versteht man nur noch Bahnhof



Die Bahn ist immer für schlechte Überraschungen gut. Neulich wollte Martha zu ihrer Freundin nach Freiburg. Sicherheitshalber fuhr sie ein Bekannter schon mal bis Neumünster. Der geplante Halt dort entfiel. Begründung: Verspätung. Martha hat sich dann erkundigt: Eine Stunde bitte warten, hieß es, später umsteigen in Hamburg, dann Frankfurt – und vielleicht Ankunft Freiburg oder alternativ weitere umständliche Verbindungen bis Hamburg-Hauptbahnhof, schnell einsteigen, weil dort der Zug, der in Kiel und Neumünster und Hamburg-Dammtor nicht hält, abfährt. Alles klar?

Festwoche beginnt mit Gottesdienst

FLENSBURG Im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Fruerlund beginnt an diesem Sonntag um 10 Uhr der Gottesdienst, mit dem die Festwoche zum 40-jährigen Bestehen der Gemeinde eröffnet wird. Den Gottesdienst hält Carmen Rahlf, früher Pastorin in Fruerlund und später Präpstin des Kirchenkreises Flensburg. *gdn*

Ove Jensen

Wohnen am Stadion ist nicht günstig. Das wurde bereits Anfang 2023 bekannt, kurz nachdem die ersten Geflüchteten aus der Ukraine die Flüchtlingsunterkunft am Flensburger Stadion bezogen hatten. Die Stadt Flensburg zahlt für die Anlage auf ihrem eigenen Grund und Boden monatlich 221 000 Euro Miete an die Firma, die die Container aufgestellt hat. Selbst wenn alle 208 Plätze belegt sind, macht das 1060 Euro pro Kopf – für ein Etagenbett im Doppelzimmer und Gemeinschaftsküche für sechs Personen. Tatsächlich hat die Anlage aber deutlich weniger Bewohner. Zuletzt waren es 150.

Jetzt stellt sich heraus: Nicht nur die Miete liegt deutlich über den Preisen auf dem normalen Wohnungsmarkt, auch der Stromverbrauch ist auffällig hoch. Das geht aus dem Energiebericht 2023 hervor, den die Abteilung Kommunale Immobilien der Stadt Flensburg jetzt veröffentlicht hat.

Demnach lag der Stromverbrauch aller städtischen Liegenschaften um elf Prozent höher als noch 2022. Der Anstieg sei fast ausschließlich auf die neue Großunterkunft am Stadion

Ein auffällig hoher Stromverbrauch

Warum das Containerdorf für ukrainische Flüchtlinge die Stadt Flensburg teuer zu stehen kommt



Die Wohncontainer am Stadion sind nicht ans Fernwärmenetz angeschlossen. Foto: Michael Staudt

zurückzuführen, heißt es in dem Bericht: „Der Stromverbrauch ist so stark angestiegen, da in der neuen GU (Gemeinschaftsunterkunft) kein Fernwärmeanschluss vorhanden ist und die Heizwärme über Strom realisiert werden muss.“

Luftwärmepumpe im Einsatz

Laut Energiebericht wurden in der Unterkunft im vergangenen Jahr 537 000 Kilowattstunden Strom verbraucht. Wie viel davon auf die Heizung entfallen, ist nicht bekannt. Vergleicht man das mit dem Strom- und Fernwärme-Verbrauch einer



Heizung am bodentiefen Fenster: So wohnt es sich in der Sammelunterkunft. Das Foto stammt von der Eröffnung im Dezember 2022. Foto: Ove Jensen

vierköpfigen Familie in einem Reihenhaus und rechnet es hoch auf 200 Bewohner, stellt man fest: Der

Unterschied ist nicht besonders groß. Allerdings muss in den Containern pro Person deutlich weniger Fläche be-

heizt werden: Bei insgesamt 2333 Quadratmetern entfallen bei voller Belegung auf jeden Bewohner gut elf Quadratmeter.

Stadtsprecher Clemens Teschendorf betont, dass Luftwärmepumpen zum Einsatz gekommen sind und keine klassischen Heizstrahler. Der Effekt moderner Wärmepumpen, die mit nur einer Kilowattstunde elektrischer Energie bis zu fünf Kilowattstunden Wärmeenergie erzeugen, zeigt sich in den Zahlen jedoch nicht.

„Beim Aufbau der Container hat man eine Kosten-Abwägung vorgenommen“, sagt Teschendorf. Auch ein Anschluss ans Fernwärmenetz wäre für die Container, die nur wenige Jahre stehen sollen, nicht günstig gewesen.

Im Nachhinein, räumt er ein, könnte die Rechnung jedoch anders aussehen. Denn die Stadt Flensburg musste mitten in der Energiepreiskrise von 2022 einen neuen Strom-Liefervertrag für 2023 abschließen – ihre eigenen Stadtwerke verlangten einen Bruttopreis in Höhe von 67,49 Cent pro Kilowattstunde – im Vergleich zu 26 Cent im Jahr zuvor. Fernwärme wurde zwar auch teurer, aber nicht annähernd so stark.

Immerhin: Für dieses Jahr zahlt die Stadt wieder vergleichsweise günstige 28,75 Cent pro Kilowattstunde.

KOMPETENZ macht aus Dunkelheit Licht

Das Innovationszentrum und die Walzenmühle sind Teil der Flensburger Stadtgeschichte. Als Kompetenzzentren sind sie heute Arbeitsplatz für über 500 Menschen!

Institutionen wie die Nord-Ostsee Sparkasse, der Arbeitgeberverband oder "unsere SG", sind hier ebenso zuhause wie Steuerberater, Rechtsanwälte, Architekten, Ingenieure, IT-Experten und viele weitere, innovative Dienstleister, die für Kompetenz und Qualifikation stehen.

Im Gavin Weinkontor finden jährlich über 200 Veranstaltungen, private Feiern, Kunst und Kultur sowie soziale Aktivitäten mit den Serviceclubs statt. So konnten über 410.000,- € Spenden für soziale Flensburger Einrichtungen erwirtschaftet und gespendet werden. Die Walzenmühle verbindet Tradition, Moderne und Gemeinsinn.

OLSEN // GRUPPE
Ideen & Projektentwicklungen
www.sven-olsen.de

Alles Denkbare ist auch machbar



~ 1900: Flensburger Brotfabrik



Heute: Standort innovativer Dienstleister und unserer SG



~ 1890: Dampfbetriebene Walzenmühle



Heute: Kompetenzzentrum für Dienstleister und Berater